Ä4.1 BLACK LIVES MATTER - Für konsequenten Anti-Rassismus in Dresden

Antragsteller*in: Kati Bischoffberger (Sprecherin für Denkmalschutz der Grünen Stadtratsfraktion)

Änderungsantrag zu A4

Von Zeile 55 bis 58:

3. Räumen. Eine Überprüfung von Straßennamen, Ausstellungsstücken der städtischen Museen sowie ~~Stauen~~Denkmälern und dergleichen im öffentlichen Raum ist notwendig. ~~Eine anschließende Entfernung oder~~Anschließend muss eine kritische Kontextualisierung ~~muss~~ erfolgen. Als letzte Konsequenz ist ihre Beseitigung in Betracht zu ziehen.

Begründung

Vielen Dank für den Antrag, den ich gern unterstütze. Ich wünsche mir nur an dieser Stelle eine Änderung zur Differenzierung des vorgeschlagenen Umgangs mit Zeugnissen der Geschichte.

Kontextualisierung ist ein aktiver Umgang mit Geschichte. Auch folgende Generationen können ihn nachvollziehen und weiterführen. Die Entfernung von Geschichtszeugnissen sollte der allerletzte Schritt sein, weil sie womöglich sogar das Vergessen fördert. [Aus den Augen aus dem Sinn.] Wenn die strittigen Geschichtszeugnisse dagegen - künstlerisch oder mit aufklärenden Texten - an Ort und Stelle kommentiert werden, kann ihr Fortbestand helfen, das Wissen über schuldhafte Handlungen in der Vergangenheit zu verbreiten und wach zu halten.